

Also diß Jar mehrer weder fert, weilen mehrer  
Prandtwein gemacht worden ~~wed~~ vnd derselbe  
neüerlich eingeforderten Mautt einem schlechten  
Verschleiß gehabt vmb 98 Emer<sup>54</sup>

[fol. 34v]

### *Einnamb an Muesstraidt*

An Muesstraidt ist diß Jar in der Curfürstlichen,  
negst dem Preühauß gelegenen Stattmühll,  
weilen nebenst dem Malzbrechen auch anders Malter  
vnder die Burger vnd negstgelegne Bauschafft  
verricht wirdt, zur Muess aufgehelt worden

<i>Waiz</i>	—	11 Mezen
<i>Korn</i>	5 Schaf	11 Mezen
<i>Gersten</i>	—	8 Mezen

Gleichfals bey der Curfürstlichen Thonaumühll, negst vnder  
Kelhaimb, sambt dem Malzbrechen auch etlich Mahll-  
werch befördert vnd hieyon zu Muesstraidt  
gefallen

<i>Waiz</i>	2 Schaf	4 Mezen
<i>Korn</i>	1 Schaf	15 Mezen
<i>Gersten</i>	—	—

Dann ist fertigs Jars Inhalt Rechnung *fol.* 36<sup>55</sup> an  
Muesstraidt im Resst bestanden

*Nihil*

[fol. 35r]<sup>56</sup>

### *Summa Einnamb von der Statt-* vnd Thonaumühll aufgehobnen Mueßtraidts

<i>Waiz</i>	2 Schaf	15 Mezen
<i>Korn</i>	6 Schaf	26 Mezen
<i>Gersten</i>	—	8 Mezen

Heur gegen fert aller drey Portten<sup>57</sup> weniger,  
weil weniger Muesstraidt gefalln, 3 Schaf 14 Mezen<sup>58</sup>

<sup>54</sup> Vgl. RB 1664, S. 53.

<sup>55</sup> Vgl. RB 1664, S. 55.

<sup>56</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

<sup>57</sup> D.h. „Posten“.

<sup>58</sup> Vgl. RB 1664, S. 54.